

# Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

2. Jahrgang

30. Oktober 2008

Nummer 44

## 3. Firmen-Info-Treffen (F.I.T.)

Der gemeinsamen Einladung der Stadtverwaltung Großröhrsdorf und der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde zum 3. Firmen-Info-Treffen waren am Abend des 23. Oktober 2008 ca. 50 Unternehmer, Selbstständige, Handwerker und Gewerbetreibende aus dem Rödertal gefolgt.



*Geschäftsführer Herr Stupp im ener(z) vor den Teilnehmern des F.I.T.*

In diesem Jahr fand das Treffen in den Räumlichkeiten der Firma Mainmetall Großhandelsgesellschaft m.b.H. in Bretnig-Hauswalde statt. Ab 18:00 Uhr lud Herr Stupp, der Geschäftsführer des gastgebenden Unternehmens alle Interessenten zu einer Führung durch sein Haus ein. Diese begann im Energiesparzentrum „ener(z)“, welches die Firma Mainmetall seit 2007 betreibt. Hier gab es einen Überblick über innovative und praktikable Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs durch sparsame Heizungsanlagen. Ein Rundgang durch die Bäderausstellung der Firma schloss sich an, dem eine Führung durch die Lager- und weiteren Verkaufsräume folgte. Herr Stupp betonte immer wieder, dass es aufgrund von steigenden Energiekosten unumgänglich ist, sich mit Möglichkeiten des Energiesparens auseinanderzusetzen. Nach der Besichtigung des Unternehmens begrüßte die Bürgermeisterin der Stadt Großröhrsdorf, Frau Ternes, alle Gäste und beleuchtete kurz das Geschehen in der Stadt und im Gewerbegebiet im zurückliegenden Jahr. Zu den über 30 großen und kleinen Baumaßnahmen in



*Begrüßung durch Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes*



*Rundgang durch das Unternehmen*

der Stadt zählten zum Beispiel der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, der Umbau des Agnesheims sowie zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur. Zu dem verwies Frau Ternes darauf, dass das Gewerbegebiet Nord durch mehrere Neuansiedlungen sowie Erweiterungsbauten weiter wächst.

Eine derartige positive Entwicklung im Gewerbegebiet konnte auch die Bürgermeisterin von Bretnig-Hauswalde, Frau Prescher bestätigen. Wenn alles so läuft, wie geplant, wird dieses Gewerbegebiet auf der Gemarkung Bretnig zum Ende des Jahres 2008 ausverkauft sein. Ebenso wies Frau Prescher auf die vielen Unternehmer hin, die ihren Standort im Ort haben, stabile Arbeitgeber sind und auch die Grundversorgung der Bürger sichern.

Im anschließenden Vortrag zeigte Herr Postpieszala von der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH den Anwesenden auf, welche Fördermöglichkeiten es für Energiesparmaßnahmen gibt, und erläuterte den Sächsischen Gewerbeenergiepass.

Der Sächsische Gewerbeenergiepass ist ein Zertifikat, das für Unternehmen aus Industrie, Gewerbe und Handwerk durch erfahrene und entsprechend qualifizierte Energieberater unter Mitwirkung von fachkundigen Betriebsangehörigen erstellt wird. Er gibt Auskunft über den energetischen Ist-Zustand des Unternehmens, Potentiale und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie anonyme Vergleiche mit anderen Unternehmen.

Anschließend informierte Herr Haiko Senf über die Einsparpotentiale durch Einsatz von Mini-Blockheizkraftwerken – ein System zur effizienten und kostensparenden Erzeugung von Strom und Wärme.

Nach den Redebeiträgen gab es, wie schon in den vergangenen Jahren, genug Freiraum zur Diskussion und Kommunikation untereinander. Viele Anwesende nutzten die Gelegenheit, im zwanglosen Gespräch neue Kontakte mit anderen Unternehmern zu knüpfen oder mit den Vertretern der Stadt- und Gemeindeverwaltung ins Gespräch zu kommen. Andere holten sich gezielt Informationen zu energiesparenden Maßnahmen und deren Fördermöglichkeiten bei den Vertretern der Saena GmbH. Unter den Teilnehmern herrschte wiederum Einigkeit darüber, dass diese Kontaktbörse für die Firmen des Rödertals eine Institution ist, die unbedingt im nächsten Jahr fortgesetzt werden sollte. Für die Bereitstellung seiner Betriebsräume und die Mitorganisation des 3. Firmen-Info-Treffens möchten sich die Stadt Großröhrsdorf und die Gemeinde Bretnig-Hauswalde noch einmal herzlich bei Herrn Stupp bedanken. Ein Unternehmen im Rödertal als Veranstaltungsort ist genau der richtige Platz für ein solches Kontaktforum.

## Stadtverwaltung Großröhrsdorf

**Stadtverwaltung Großröhrsdorf**, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**  
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk) 01 72-7 97 71 55		

**Vermittlung/Zentrale** (03 59 52) 283-0

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
EB Massenei-Bad Verwaltung	283-35
Kultur, Sport, Schulen, Soziales	283-34

**Stadtbauamt**, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

## Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag		12.30 - 14.30 Uhr

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**  
Adolf-Zschiedrich-Straße 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**  
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr  
jeder 3. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

• **Heimatemuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **01 72/5 28 97 52**  
**Fax: 03 59 52/4 61 53**

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober  
jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
jeder 3. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.

• **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**  
Dienstag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr

• **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ **283-0**  
(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)  
jeden 1. Donnerstag im Monat 16.30 - 18.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**  
Mo - Mi 16.30 - 22.00 Uhr Do geschlossen  
Fr 16.30 - 23.00 Uhr Sa 16.30 - 23.00 Uhr  
So 16.30 - 22.00 Uhr

• **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**  
Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Radeberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ **(0 35 28) 4 38 40**

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

## Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

## Bereitschaft - Notfalldienste

<b>Erdgas</b>	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
<b>Energie</b>	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
<b>Trinkwasser</b>	03594-777-0	WVB Bischofswerda
<b>Abwasser</b>	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

## Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

## Sonabendspreekstunde Arzt

01.11. 8 - 11 Uhr Herr Dr. Stibenz (03 59 55) 4 52 21  
Schulstr. 12, Ohorn

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222**

## Dienstbereitschaft der Zahnärzte

01.11. 8 - 11 Uhr Frau ZÄ Hartmann (03 59 52) 4 83 75  
02.11. 9 - 11 Uhr Großmannstraße 3, Großröhrsdorf

## Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft  
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

01.11.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
02.11.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
03.11.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
04.11.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
05.11.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
06.11.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
07.11.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr  
Sa + So ganztägig

01.11. - 07.11. Herr DVM Gläßer, Weißig  
Tel. (03 51) 2 68 08 08 oder 01 72/9 71 72 78

**Impressum:** Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0. Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten des Werbestedios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

## Öffentliche Bekanntmachungen Bretnig-Hauswalde

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Garten  
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
 Wilhelm-Rönsch-Straße 9, 01454 Radeberg  
 Telefon (03528) 43 77 0  
 Fax (03528) 43 77 99  
 E-Mail: info@vermessung-radeberg.de  
 Bearb: Lars Werner; Datum: 23.10.2008; Az.: 2008063

### Offenlegung der Ergebnisse der Straßenschlussvermessung „Krohnenbergstraße“ in der Gemarkung Hauswalde

Katastervermessung an langgestreckten Anlagen  
 Gemarkung Hauswalde, Flurstück 186/3

#### Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen

Rissführung am: 15.09.2008 – 23.10.2008  
 Gemarkung: Hauswalde  
 Flurstück: 186/3  
 Auftraggeber: Gemeindeverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 auf der Grundlage der Vorschriften des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 01. September 2003 in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. September 2003 (SächsGVBl. 12/2003 S. 342) wurden zur Katastervermessung an o.a. Flurstück(en) auch Grenzbestimmungen / Abmarkungen an dem(n) **Flurstück(en) 121, 122, 124, 125, 127/2, 127/3, 128/1, 128/2, 129/1, 129/2, 130/1, 130/2, 131, 132/1, 132/2, 132/3, 132/4, 132/5, 132/6, 133, 159/2, 162, 163/3, 164, 165, 186/26, 473/1, 473/2, 491** soweit notwendig vorgenommen.

Die Vermessungsschriften und Pläne können vom 03.11.2008 bis 03.12.2008 im Vermessungsbüro in der Wilhelm-Rönsch-Straße 9 in 01454 Radeberg

montags bis donnerstags 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
 freitags 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 03528/43770)

und im Zimmer 8 der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde, Am Klinkenplatz 9 in 01900 Bretnig-Hauswalde

montags 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
 dienstags 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 mittwochs 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
 donnerstags 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 freitags 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
 eingesehen werden.

Die Abmarkungen und Grenzbestimmungen gelten am 10.12.2008 als bekannt gegeben.

Bei Fragen zu den Grenzwiederherstellungen, Grenzfeststellungen, Abmarkungen, Aussetzungen von Abmarkungen, dem Absehen von Abmarkungen und dem Entfernen von Grenzmarken bitte ich Sie, sofern Sie am Grenztermin nicht teilnahmen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Ich stehe Ihnen gerne zu Erläuterungen zur Verfügung.

Gemäß § 6 SächsVermGeoG haben Eigentümer und Besitzer Vermessungs- und Grenzmarken zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit oder Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

#### RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen die Ergebnisse der Grenzwiederherstellung(en), Grenzfeststellung(en) sowie gegen die Abmarkung(en), der(n) Aussetzung(en)

## Öffentliche Bekanntmachungen Bretnig-Hauswalde

der Abmarkung, dem(n) Absehen von Abmarkung(en) sowie dem Entfernen von Grenzmarke(n) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei Dipl.-Ing. (FH) Matthias Garten, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Wilhelm-Rönsch-Str. 9, 01454 Radeberg oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen angerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Garten - Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur -

## Bekanntmachungen Zweckverband Gewerbegebiet Bretnig - Ohorn

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandesversammlung des Zweckverbandes findet

**am Donnerstag, dem 6. November 2008,**

**19.00 Uhr im Gemeindeamt Bretnig-Hauswalde, Zimmer 10,**  
 statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Nachtragssatzung mit Nachtragshaushalt 2008
  2. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2009
  3. Informationen und Anfragen
- Jäger, Verbandsvorsitzender

## Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

### Bekanntmachung einer Sitzung

Die 43. Sitzung des Verwaltungsausschusses (öffentlich) findet am

**Montag, dem 10.11.2008, 19.00 Uhr,**  
**im Rathaus, Zimmer 20,**

statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Verwaltungsausschusssitzung vom Mai 2008.
  2. Beratung und Beschlussfassung über die regelmäßigen Sitzungstermine des Verwaltungsausschusses für das Jahr 2009
  3. Ergebnisbericht für das Jahr 2008 des EB „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf
  4. Ergebnisbericht für das Jahr 2008 des EB „Abwasserbeseitigung“ der Stadt Großröhrsdorf
- Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Ternes, Bürgermeisterin

## Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

### Zustellung der Lohnsteuerkarten

Hiermit geben wir die Beendigung der Lohnsteuerkartenzustellung für das Jahr 2009 für den Meldestellenbereich Großröhrsdorf bekannt.

**Bitte überprüfen Sie bei Erhalt die Eintragungen auf die Richtigkeit!**

Wichtig ist, dass Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit, die Identifikationsnummer und die Zahl der Kinderfrei-

## Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

beiträge für Kinder unter 18 Jahren richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse zum 01. Januar 2009 maßgebend. Arbeitnehmer, welche keine Steuerkarte erhalten haben, diese jedoch benötigen, wenden sich bitte an die Meldestelle Großröhrsdorf. Das Gleiche trifft für die erstmalige Ausstellung einer Lohnsteuerkarte zu.

Benötigen Sie im Kalenderjahr 2009 voraussichtlich keine Steuerkarte, so geben Sie diese bitte mit einem entsprechenden Vermerk an uns zurück.

Denken Sie bitte daran, dass nach Ablauf eines jeden Kalenderjahres Ihre Lohnsteuerkarte an das Finanzamt einzusenden ist, wenn Sie keine Einkommenssteuererklärung abgeben und im laufenden Jahr in einem Dienstverhältnis standen. Jede fehlende Steuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil am Einwohner aus.

Ihr Einwohnermeldeamt

### Bekanntmachung einer Sitzung

Die **13. öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses** der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde findet

**am Montag, dem 10.11.2008, 18.30 Uhr**

**im Zimmer 20 des Rathauses Großröhrsdorf**

statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung zur Verwaltungskostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft Stadt Großröhrsdorf / Gemeinde Bretinig-Hauswalde für das Haushaltsjahr 2009
2. Verschiedenes / Anfragen der Ausschussmitglieder

Kerstin Ternes, Gemeinschaftsvorsitzende

## Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

### Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, dem 6. November 2008, 14.00 Uhr im Kulturzentrum bei Familie Grötzschel statt. Herr Diplom-Historiker Rüdiger Rost berichtet aus den Gerichtsakten von Bretinig und Hauswalde im Jahre 1908. Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind herzlich eingeladen.

Für das Mittagessen um 12.00 Uhr (Karpfen oder Roulade) nimmt Frau Grötzschel noch Anmeldungen entgegen (Telefon: 5 83 81).

Die nächste Seniorenfahrt am Dienstag, dem 11. November 2008 ist eine mal „gans“ andere Fahrt. Es geht zum Martinsgansessen. Anschließend erleben Sie mit Pauline an der Drehorgel einen geselligen und lustigen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Im Preis von 35,50 € ist auch eine schöne Busrundfahrt enthalten. Abfahrt ist 11.00 Uhr am Jacobsweg und an der Klinke und danach an den anderen öffentlichen Bushaltestellen. Anmeldung und Bezahlung beim Seniorentreff oder bei Frau Schreier, Telefon: 3 33 90.

Die Klubleitung

## Kirchliche Nachrichten

### Freitag, 31. Oktober Reformationsfest

**Großröhrsdorf:** 16.00 Benefizkonzert „Orgel & Blockflöten“

**Kleinröhrsdorf:** 09.30 Sakramentsgottesdienst

**Rammenau:** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Rammenau, Bretinig und Hauswalde

### 02. November - 24. Sonntag nach Trinitatis

**Bretinig:** 09.00 Predigtgottesdienst, mit Kindergottesdienst anschließend Kirchkaffee

**Großröhrsdorf:** 09.00 Predigtgottesdienst

**Kleinröhrsdorf:** 10.30 Kirchweihfestgottesdienst

**Hauswalde:** 10.15 Sakramentsgottesdienst

## Öffentliche Bekanntmachungen Großröhrsdorf

### Erweiterung der Tagesordnung des Technischen Ausschusses

am 04.11.2008, 19:00 Uhr

#### Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Kraftwerk Leppersdorf im Zuge der Beteiligung der Behörden

Ternes, Bürgermeisterin

## Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



*Wir gratulieren ganz herzlich*

Frau Hildegard Rasch	am	31.10.	zum	79. Geburtstag
Herrn Gerhard Kühne	am	01.11.	zum	86. Geburtstag
Herrn Eberhard Gebler	am	01.11.	zum	72. Geburtstag
Frau Ingeburg Jörke	am	01.11.	zum	72. Geburtstag
Herrn Hans Adamek	am	01.11.	zum	71. Geburtstag
Frau Ingeburg Förster	am	02.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Irene Meusel	am	02.11.	zum	77. Geburtstag
Herrn Siegfried Hexelschneider	am	04.11.	zum	75. Geburtstag
Herrn Lothar Mauksch	am	04.11.	zum	71. Geburtstag
Frau Renate Kaliner	am	04.11.	zum	70. Geburtstag

*Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 01.11.2008*

*gratulieren wir ganz herzlich*

*den Eheleuten Johanna und Christian Gärtner.*

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum besonderen Geburtstag an*

Frau Erna Müller	am	01.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Dorothea Johne	am	01.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Ingeborg Rammer	am	01.11.	zum	82. Geburtstag
Frau Liesbeth Graf	am	01.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Christa Volkmann	am	01.11.	zum	74. Geburtstag
Frau Else Karsch	am	01.11.	zum	97. Geburtstag
Frau Elly Kufner	am	02.11.	zum	91. Geburtstag
Frau Dora Horn	am	03.11.	zum	98. Geburtstag
Frau Helene Thom	am	04.11.	zum	88. Geburtstag
Frau Vera Pollitt	am	05.11.	zum	73. Geburtstag
Frau Emma Hübner	am	06.11.	zum	86. Geburtstag
Herrn Wolfgang Gneuß	am	06.11.	zum	73. Geburtstag
Herrn Werner Grohmann	am	06.11.	zum	71. Geburtstag
Frau Gerda Siegel	am	07.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Ilse Schnatow	am	07.11.	zum	75. Geburtstag
Frau Gisela Sielaff	am	07.11.	zum	72. Geburtstag

### Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Dr. Margot Witthuhn	am	03.11.	zum	72. Geburtstag
Frau Ingeborg Wisotzki	am	07.11.	zum	76. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

### Gedenkwoche der Stadt „70 Jahre Pogromnacht in Großröhrsdorf“

#### 03.11. Montag:

17.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Das Schicksal der Familie Schönwald“ (Festhalle)  
Ausstellung geöffnet: Dienstag bis Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

19.00 Uhr Buchvorstellung „Erbaut 1928 C S“ mit Bildpräsentation (Norbert Littig) (Festhalle)

#### 05.11. Mittwoch:

19.00 Uhr „Ein Wiedersehen ist unser Lebensinhalt.“ - Lesung aus Briefen von Regina und Curt Schönwald an ihren Sohn Heinz 1939-41 (Regine Bradler und Eckhard Hennig) (Festhalle)

#### 07.11. Freitag:

19.00 Uhr Vortrag von Prof. Kenneth D. Wald, Florida/USA (Festhalle)

#### 09.11. Sonntag:

10.00 Uhr Gedenkgottesdienst (Stadtkirche)

14.00 Uhr Gedenkveranstaltung am ehemaligen Kaufhaus Schönwald (Ecke Bischofswerdaer Straße / Bankstraße)

19.00 Uhr Film „Nirgendwo in Afrika“ (ab 12 Jahre) (Kino)

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf – Ev.-Luth. Kirche Großröhrsdorf  
Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf

### Interview mit Pfarrer Norbert Littig anlässlich der Gedenkwoche

Der Rödertal-Anzeiger sprach mit Pfarrer Norbert Littig, der sich seit Jahren intensiv mit der Geschichte der jüdischen Familie Schönwald und dem von ihnen gebauten Kaufhaus beschäftigt.

#### Rödertal-Anzeiger: Wer waren die Schönwalds?

**Pfarrer Littig:** Das Ehepaar Curt und Regina Schönwald kam 1912 von Berlin nach Großröhrsdorf und führte hier schließlich ab 1928 das größte Textilwarenkaufhaus im Rödertal. Diese Einrichtung zählte als eine allgemein geachtete Ausbildungsstätte für junge Verkäuferinnen. In der berühmten „Kristallnacht“ vom 9. zum 10. November zerstörte eine kleine Gruppe aufgehetzter Nationalsozialisten die Schaufenster des Kaufhauses.

#### Rödertal-Anzeiger: Wie haben sich die Großröhrsdorfer in dieser Zeit verhalten?

**Pfarrer Littig:** Wir können heute mit großer historischer Sicherheit sagen, dass sich die Mehrheit der Bevölkerung nicht zum Boykott verleiten lassen hat. Im Gegenteil! Sie zeigten Zivilcourage, indem sie die Boykottbemühungen des damaligen Bürgermeisters Herbert Rosig ignorierten, selbst in der Gefahr angeschwärzt zu werden. Im November 1938 standen im Kaufhaus mindestens 10 Personen in „Lohn und Brot“. Das wäre nie gegangen, wenn das Kaufhaus wäre wirklich boykottiert worden. Die Zerstörung der Schaufenster in der Pogromnacht stieß bei der Bevölkerung auf kein Verständnis und wurde von ihr entschieden verurteilt!

#### Rödertal-Anzeiger: Haben Sie dafür Beweise?

**Pfarrer Littig:** Ja, es gibt Zeitzeugenaussagen und ein schriftliches, heimlich angefertigtes Dokument vom Dezember 1938. Und sogar die damalige Parteipropaganda musste wenige Tage später in einer großen Veranstaltung im Hotel Haufe feststellen: „Es ist bedauerlich, dass man immer wieder auf Menschen stoßen musste, die diese armen Juden mitleidig bedauern, auch dann noch, wenn es gilt, so ob ihrer verbrecherischen Taten etwas härter anzufassen.“ (Anzeiger vom 18.11.1938) Erstmals werden diese Dokumente in einem Buch der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### Rödertal-Anzeiger: Was ist nach der Pogromnacht mit dem Kaufhaus geschehen?

**Pfarrer Littig:** Nach einer zweiwöchigen Inhaftierung im KZ Buchenwald musste Curt Schönwald das Geschäft weit unter dem wirklichen Verkaufswert zwangsverkaufen. In der damaligen Parteipropaganda hieß

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

dieser staatlich organisierte Unrechtsvorgang „Arisierung jüdischen Eigentums“. Alle Mitarbeiter erhielten von Curt Schönwald ein Zeugnis. Sie sind eindrückliche Belege dafür, in was für einem guten und vertrauensvollen Verhältnis die Mitarbeiter zu ihrem Chef standen. Der Nachfolger Richard Seifert aus Neugersdorf übernahm die komplette Mitarbeiterschaft.

#### Rödertal-Anzeiger: Konnte die Familie Schönwald emigrieren?

**Pfarrer Littig:** Die Familie Schönwald zog nach Berlin, woher sie 1912 gekommen waren. Mit einigen Großröhrsdorfer Freunden standen sie im regelmäßigen Briefwechsel. Auch ließen sie sich den „Anzeiger“ regelmäßig zuschicken und nahmen so weiter Anteil an persönlichen und städtischen Ereignissen. Ihr Sohn Heinz erhielt ein Ausreisevisum für die USA im März 1939; die verheiratete Tochter Suse emigrierte mit ihrem Ehemann nach Süd-Rhodesien. Trotz intensiver Bemühungen gelang es Heinz nicht ein rettendes Visum für seine Eltern in die USA zu erhalten.



**Rödertal-Anzeiger:** In den offiziellen Gedenkbüchern steht für das Ehepaar Curt und Regina Schönwald, dass sie im März 1942 deportiert wurden und im Ghetto Travniki bei Lublin verschollen sind.

**Pfarrer Littig:** Jüngste wissenschaftliche Arbeiten haben Licht in viele historische Unklarheiten bringen können. Zu dieser Zeit bestand in Travniki gar kein Ghetto. Ein polnisch-jüdischer Historiker Robert Kuwalek hat sich der Erforschung dieser Transitghettos angenommen und herausstellen können: Jener 11. Transport vom 28.03.1939 mit 985 Personen gelangte in das

Transitghetto Piaski. Die dorthin Deportierten glaubten in ein Arbeitslager gebracht zu werden. Doch sie waren alle für die Vernichtung bestimmt.

#### Rödertal-Anzeiger: Ein angemessenes Gedenken ist höchst überfällig. Warum erst jetzt nach 70 Jahren?

**Pfarrer Littig:** Sie haben vollkommen recht. Doch ein angemessenes Gedenken setzt eine einigermaßen sichere Kenntnis der historischen Vorgänge und biographischen Details voraus. Die DDR, die sich selbst als antifaschistisch bekannte, hatte kein Interesse an der Aufarbeitung konkreter Ortsgeschichte der NS-Zeit. Der Begriff „Holocaust“ tauchte in den damaligen Schulbüchern nicht auf und dem einzigartigen Verbrechen, dem Völkermord an den Juden Deutschlands und Europas, wurde kein eigener Bildungswert zuerkannt. Allein in den Kirchen bildeten sich flächendeckend Arbeitskreise „Begegnung mit dem Judentum“, die sich um diese Aufarbeitung bemühten. Ergebnis dieses Ringens war z. B. eine Bronzetafel, die 1988 außen an der Dresdner Kreuzkirche angebracht wurde. Diese Tafel wurde durch Spenden auch von jungen Christen aus unserer Gemeinde mit finanziert.

#### Rödertal-Anzeiger: Doch die DDR besteht seit fast 20 Jahren nicht mehr.

**Pfarrer Littig:** Es ist außerordentlich schwierig, Vorgänge zu recherchieren, die mehr als 60 Jahre zurück liegen. Die Zahl der Zeitzeugen ist klein geworden. Archive verlangen einen Nachweis, dass ein „berechtigtes Interesse“ besteht in fremden Biographien recherchieren zu können. Eine kleine Arbeitsgruppe (Eckhard Hennig, Matthias Mieth, Norbert Littig) bemühte sich ab 1994 Daten zu Schönwalds zu sammeln. Vor zehn Jahren publizierten wir ein fiktives Interview mit Curt Schönwald in der SZ unter dem Thema „Warum läuteten vor 60 Jahren die Glocken in Großröhrsdorf?“ Aus heutiger Sicht stellt dieser Beitrag eine Mischung aus einigen wenigen gesicherten historischen Fakten, etlichen psychologischen Fehldeutungen und einer ganzen Reihe biographischer Unkorrektheiten dar. Als Grundlage für ein angemessenes Gedenken konnte der damalige Kenntnisstand nicht dienen.

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

**Rödertal-Anzeiger:** Konnten Sie neue Quellen erschließen?

**Pfarrer Littig:** Im Jahr 2000 kamen wir durch eine glückliche Fügung in Kontakt zu Kenneth Wald, einem Sohn des 1986 in den USA verstorbenen Heinz. Hoherfreut stellte er eine Reihe von Dokumenten aus dem Nachlass seines Vaters zur Auswertung zur Verfügung. Zweimal besuchte er Großröhrsdorf und stellte die Verbindung zu seiner Tante Suse her, die jetzt im hohen Alter von 93 Jahren in einem Altersheim in Kapstadt lebt und mit der ich einige Telefoninterviews machen durfte. Es ist uns eine große Freude, dass die Enkel und Urenkel der Schönwaldfamilie ihr Kommen zur Gedenkwoche zugesagt haben.

**Rödertal-Anzeiger:** Was erwarten Sie sich von der Gedenkwoche?

**Pfarrer Littig:** Es ist eine gemeinsame Woche von Stadt, Kirche und Schule. In der Festhalle wird diese Woche eine Ausstellung sein, wo erstmalig sehr viele Bilddokumente aus der Familiengeschichte, aber auch aus der Stadt- und Kirchengeschichte der NS-Zeit öffentlich zu sehen sind. Das Rechercheergebnis liegt in Buchform vor und ist für 19,95 € in der Festhalle erhältlich. Am Mittwoch lesen zwei Lehrer i. R., Fr. Regine Bradler und Hr. Eckhard Hennig, mit ausdrücklicher Zustimmung der Enkel aus den Briefen, die das Ehepaar Schönwald an ihren Sohn Heinz von 1939 bis 1941 geschrieben haben. Es ist ein bewegendes Zeugnis familiärer Verbundenheit. Am Freitag wird Prof. Kenneth D. Wald, Dozent für Politische Wissenschaften an der Universität Florida, einen Vortrag für die Großröhrsdorfer halten unter dem Thema „Versöhnung“. Am Sonntag feiern wir einen Gedenkgottesdienst. Ein am Sonntag zu setzender Gedenkstein soll bleibend an das Schicksal der Familie Schönwald erinnern und uns für Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit sensibilisieren. Ich wünsche mir, dass viele Großröhrsdorfer diese Woche bewusst erleben und die Veranstaltungsangebote zahlreich wahrnehmen.

## 2. Neugeborenenempfang

Trotz regnerischem Wetter folgten am 22. Oktober viele junge Eltern mit ihren Kindern der Einladung von Bürgermeisterin Frau Ternes zum zweiten Neugeborenenempfang. Im Juni dieses Jahres wurde diese Tradition begonnen und konnte nun erfolgreich weitergeführt werden. 20 Babys, die in der Zeit von Mai bis August geboren sind, konnten sich über Teddybären und Kinderrucksäcke – in rot für die Mädchen und in blau für die Jungen – freuen. Und auch an die Mütter wurde mit einer kleinen Pflanze gedacht. Nach einem Fototermin genossen die Eltern das zwanglose Gespräch bei Kaffee und Kuchen zum Erfahrungsaustausch. Die Neugeborenen konnten sich dagegen schon einmal mit ihren zukünftigen Kindergarten- und Schulfreunden bekannt machen. Auch zukünftig möchte die Stadtverwaltung Großröhrsdorf - und das in der Regel dreimal im Jahr - Neugeborenenempfang zur Begrüßung weiterer kleiner Erdenbürger ausrichten. Auf diese Weise möchte sie den allerjüngsten Bürgerinnen und Bürger frühzeitig öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegenbringen und ein Zeichen dafür setzen, dass Kinder in unserer Stadt herzlich willkommen sind.



Foto: Fichte, Fotostudio

## Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

**Engagierten neuen Pächter sofort für unsere beliebte Speisegaststätte**

### „Ratskeller Großröhrsdorf“

**im Jugendstilcharakter und zentraler Lage gesucht!**

Die Gaststube verfügt über 60 Plätze, der Bierkeller über 30 und im Biergarten finden 40 Personen Platz.

Interessenten wenden sich bitte an die Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf

Ansprechpartner:

Bürgermeisterin Frau Ternes Tel.: (03 59 52) 2 83 32

E-Mail: [info@grossroehrsdorf.de](mailto:info@grossroehrsdorf.de)

Frau Gramsch Tel.: (03 59 52) 2 83 31

## Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

1 Drei-Raum-Wohnung: 58,57 m<sup>2</sup> WFL im EG mit Heizung  
Kaltmiete 4,77 €/m<sup>2</sup> + NK, Ohorner Weg 4a

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Tel. 03 59 52/2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Großröhrsdorf

## Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



### Im Süden Europas den Römern auf der Spur

Rom wir kommen! Um 17.40 Uhr trafen sich alle in Radeberg am Bahnhof die Fahrt gen Süden anzutreten. Voller Vorfreude stiegen wir in den Bus ein, 20 Stunden später fielen wir in Ostia Antica vor den Toren Roms wieder heraus. Ganz oben auf unserem Plan stand die Besichtigung dieser kleinen, aber einst wichtigen Stadt. Per Pedes ging es dann in Richtung Castel Fusano, dessen Holzbarracken wir unser Quartier nannten. Nachdem die Desinfektionstücher zum Einsatz gekommen waren, Decken von den Betten geflogen und gelüftet waren, widmeten wir uns dem schnellsten Weg unseren metallenen Pritschen.

Am Montag kam das erste Highlight, das Antike Rom. Schon von den massiven Mauern des Colosseums, einst Schauplatz brutaler Gladiatorenkämpfe und schauriger Tierhetzen, waren wir tief beeindruckt. Es folgten das Forum Romanum, der legendäre Triumphbogen und der Palatin, in der Antike Wohnsitz des jeweiligen Konsuls oder Kaisers. Außerdem bot sich uns ein Blick auf den Circus Maximus und die lebendige Innenstadt. Weiter ging es zu den Kaiserforen und dem Trevibrunnen, der nicht nur wegen seiner besonderen Gestaltung, son-

## Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

dern auch wegen eines alten Brauchs gut besucht ist: wirft man nämlich eine Münze mit der rechten Hand über die linke Schulter hinein, so kommt man irgendwann, irgendwie noch einmal nach Rom. Wirft man ein zweites Geldstück lernt man einen Römer/ eine Römerin kennen, beim dritten Wurf „behält“ man seine Bekanntschaft (d.h. will gut überlegt sein!) Die letzte Station des Tages war die Spanische Treppe.

Dienstag, 16. September: geplante Abfahrtszeit: viel zu früh; aufstehen: mitten in der Nacht; Frühstück: ungenießbar; Plan: Vesuv und Herkulaneum; erster Gedanke: Schlafen!!! Die Reise ging weitere 300 km in den Süden, ganz in die Nähe Neapels. Es galt die Spitze des Vesuvs zu besteigen. Unsere Belohnung war ein sensationeller Blick. Später ging es wieder bergabwärts, wo die kleine Stadt Herkulaneum, die einst das gleiche Schicksal wie Pompeij ereilt hatte, auf uns wartete.

Es ist wohl nicht übertrieben, den Mittwoch als absoluten Höhepunkt einer tollen Woche zu bezeichnen. Zwar warf schon am Morgen ein über zweistündiger Stau unseren Plan über den Haufen, doch perfektes Timing später in der Hadriansvilla und in Tivoli retteten den Tag. Nachdem wir uns die Villa D'Esta mit ihrem sensationellen, gestuften Park- und Brunnensystem angesehen hatten, beschlossen wir spontan den Besuch des Vatikans vorzuziehen. Daraufhin ging es weiter vorbei an der Engelsburg auf die Piazza Navona, DIE Piazza Roms und Sinnbild für den typisch italienischen Lebensstil: viele Künstler und Straßenmusikanten, Cafes, Restaurants, Pizza und Getümmel. Weiter ging es zum Pantheon, wo wir bei Akkordeonmusik den Tag ausklingen ließen.

Der letzte Tag war gekommen, den wir aufgrund unserer Programmänderung frei gestalten konnten. Einstimmiger Beschluss war die Besichtigung der Christopherus Katakomben. Hier wurde uns durch eine „deutschsprachige“ Touristenführerin verdeutlicht wie es sich anfühlt die eigene Muttersprache nicht zu verstehen und als wirre Laute zu interpretieren. Die restlichen Stunden Freizeit standen zur eigenen Verfügung. Frau Untisz und Frau Richter boten uns einen letzten Rundgang über die Piazza del Popolo, den Monte Pincio, dem Augustusmausoleum und dem Arc Pacis Augustae, dem Friedensaltar, an.

Ein besonderer Dank für diese großartige Woche geht selbstverständlich an Frau Untisz und Frau Richter, die Betreuungslehrer aus Radeberg und natürlich auch an unsere Eltern, die uns diese Exkursion ermöglicht haben.

Unser Weg führt ganz bestimmt noch einmal nach Rom!

K. Kögel

## Freiwillige Feuerwehr Ortsverband

### Traditionspflege bei der Feuerwehr

Am 18.10.2008 war es wieder einmal soweit. In der Festhalle von Großröhrsdorf feierten die Feuerwehren des Ortsverbandes „Rödertal/Pulsnitz“ ihr nun schon seit vielen Jahren traditionelles Ortsverbandsfest. Auch dieses Mal wurden im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Ehrungen und Auszeichnungen durchgeführt.

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaat Sachsen am Band in Bronze für 10jährige Feuerwehrzugehörigkeit wurden ausgezeichnet:

Kam. Maik Küfner	FF Bretnig-Hauswalde
Kam. Sven Küfner	FF Bretnig-Hauswalde
Kam. Uwe Ansoerge	FF Großröhrsdorf
Kam. Matthias Gäbler	FF Großröhrsdorf
Kam. Torsten Lau	FF Großröhrsdorf
Kam. Frank Pirschel	FF Großröhrsdorf
Kam. Veit Schreier	FF Großröhrsdorf
Kam. Silvio Kleinstück	FF Kleinröhrsdorf
Kam. Steffen Schuster	FF Ohorn
Kam. Maik Hartmann	FF Pulsnitz
Kam. Maik Kretschel	FF Pulsnitz

## Freiwillige Feuerwehr Ortsverband



Kam. Steffen Naumann FF Pulsnitz  
Kam. Jörg Schulze FF Pulsnitz

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaat Sachsen am Band in Silber für 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit wurden ausgezeichnet:

Kam. Frank Wagner FF Bretnig-Hauswalde  
Kam. Tino Hude FF Großröhrsdorf  
Kam. Maik Oswald FF Kleinröhrsdorf  
Kam. Lutz Zschiedrich FF Steina

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaat Sachsen am Band in Gold für 40jährige Feuerwehrzugehörigkeit wurden ausgezeichnet:

Kamn. Liane Koch FF Bretnig-Hauswalde  
Kamn. Ingruth Schwolow FF Bretnig-Hauswalde  
Kam. Hartmut Schöne FF Steina

Weiterhin erfolgte die Auszeichnung von Kameraden der FF Steina auf Kreisebene.

Für 50jährige Feuerwehrzugehörigkeit:

Kam. Karl Zschiedrich  
Kam. Gerold Miehle  
Kam. Rudolf Kühne  
Kam. Günher Hillmann

Für 60jährige Feuerwehrzugehörigkeit  
Kam. Heinz Zschiedrich

Allen ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden nochmals unseren „Herzlichen Glückwunsch“.

Enrico Ott  
FF Großröhrsdorf



Fotos: Tobias Hörndler, FF Großröhrsdorf

## Vereine und Verbände



## Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

**Unser Programm für die Woche vom 04.11.08 bis 07.11.08**

Am **Dienstag** werden wir diese Woche wieder einen Geburtstagskuchen für alle Kinder, die im Monat Oktober Geburtstag hatten, backen. Auf Wunsch eines einzelnen Kindes werden wir diesmal einen „Kalten Hund“ zubereiten. **Mittwoch** ist Jungentag. Es sind alle Jungen im Alter von 7 bis 14 Jahren eingeladen. Wir werden mit euch eine Rateshow speziell für Jungen vorbereiten. **Donnerstag** seid ihr alle ganz herzlich zum Essen von Hamburgern á la Kinder- und Jugendhaus eingeladen. **Am Freitag** ist wie immer Spiele- und Computertag.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses

## Vereine und Verbände



### Angebote der Familienbildungsstätte

**Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10**

Montag,	03.11.	9.00 - 10.00	Babytreff
Mittwoch,	05.11.	9.00 - 11.00	Eltern-Kind-Kreis
Donnerstag,	06.11.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe



### Aquarienverein „EXOTICA“ e.V. Bretnig

Der nächste Vereinsabend findet am **Freitag, dem 07.11.2008**, 19.30 Uhr mit dem Vortrag von Günther Schramm zum Thema „Salmier“ im Kulturzentrum der Familie Grötzschel statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Wächter, Vorsitzender

Gewerbeverein  
Rödertal & Umgebung e.V.



### Mitteilung des Vorstandes des Gewerbevereins Rödertal und Umgebung e.V.

Für alle Teilnehmer sicher ein schöner Rückblick ...

Für Interessierte als Anregung zum Mitmachen im nächsten Jahr ...

Die Herbstwanderung des Gewerbevereins – trotz regenverhangenem Himmel ... eine Nachlese als Bild.

Steffen Meissner



### Wanderverein Großröhrsdorf e.V. Wanderung am 09.11.08 ins Moritzburger Teichgebiet

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf treffen sich am Sonntag, den 09.11.08, um 08:00 Uhr auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Rathaus Großröhrsdorf. Mit den Autos fahren wir bis nach Reichenberg. Wir wandern durch den Wald an der Räuberhütte vorbei nach Moritzburg, die schön hergerichtete Schlossallee entlang, zum Landgestüt. Dort werden wir zu einer Führung erwartet. Danach geht es am Schloss vorbei zum Mittelteich, Richtung Altenteiche und Auer, am Dippelsdorfer Teich vorbei zurück zu den Autos. Die Wanderstrecke ist ca. 22 km lang. Da die Landschaft maximal als hügelig bezeichnet werden kann, ist die Wanderung als mittelschwer einzuschätzen. Die Verpflegung erfolgt an diesem Tag aus dem Rucksack. Eure Anmeldung mit der Angabe freier Plätze in den Autos, erwarte ich bis zum Freitag, den 07.11.08, um 17:45 Uhr in der Buchhandlung Zöllner. In Ausnahmefällen kann die Wanderung nach Rücksprache mit dem Wanderleiter

## Vereine und Verbände

abgekürzt werden. Auf eine schöne Wanderung freut sich euer Wanderleiter.

Hans-Joachim Wecke



### SG Großröhrsdorf – Tischtennis

#### Kurzes Durchatmen in der Meisterschaft

Nach der Ferienpause geht es auf einen heißen November zu, in dem sich die Großröhrsdorfer Teams eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde schaffen wollen. In allen Staffeln ist etwa die Hälfte der Hinrundenmatches gespielt und es lohnt eine Zwischenbilanz.

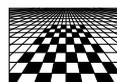
Großröhrsdorf 1 liegt in der Bezirksklasse punktgleich mit Hoyerswerda und Boxberg am Tabellenende. Nach jetzigem Kenntnisstand wird sich zwischen diesen Teams auch der Abstieg entscheiden. Insofern kommt den direkten Aufeinandertreffen, die am 8. und 15.11. bevorstehen, große Bedeutung zu. Nachdem bei der knappen 6:9-Niederlage gegen Großnaundorf ein Aufschwung spürbar war, können die Großröhrsdorfer mit Kapitän Volker Röllig selbstbewusst zu den Kontrahenten fahren.

In der ersten Kreisliga steht die zweite Mannschaft mit 8:4 Punkten auf Rang 4. Das ist für die SG-Senioren um Werner Frenzel eine ausgezeichnete Zwischenbilanz. Da auch alle anderen Mannschaften auf den vorderen Positionen schon Punkte lassen mussten, ist der Ausgang noch völlig offen. Das dritte SG-Team liegt nach schweren Spielen in der 2. Kreisliga zwar nur auf Platz 6, hat dafür aber die schwersten Gegner schon hinter sich. Wenn gegen die weniger stark eingeschätzten Mannschaften aus Laußnitz, Ullersdorf und Seeligstadt gepunktet wird, kann es für Peter Schillert und seine Truppe nur noch aufwärts gehen. Voraussetzung dafür ist eine ausgeglichene Leistung in allen Mannschaftsteilen.

Die Vierte ist nach vier Siegen und einer Niederlage Tabellenführer in der 2. Kreisklasse und muss diese Position nun gegen die unmittelbaren Kontrahenten aus Cunnowitz und Räckelwitz verteidigen. Für die jungen Spieler um Jeremias Kaiser wird es dabei darauf ankommen, die technischen Stärken gegen routinierte Gegner zur Geltung zu bringen. Großröhrsdorf 5 hat sich in der 3. Kreisklasse bisher überraschend stark präsentiert. Nach drei Siegen und einem Unentschieden steht der 2. Tabellenplatz. Kapitän Dietmar Berndt kann sich nach einigen „Dürrejahre“ wieder auf einen soliden Spielerstamm stützen, der für eine vordere Platzierung gut ist.

Für die SG-Schüler, die von Helmut Jarschke betreut werden, war es ein verkorkster Saisonstart mit viel Ersatz und einigen verschenkten Punkten. So konnten bisher nur drei Zähler verbucht werden. Beim Restprogramm geht es nun darum, die Bilanz zu verbessern und Boden gutzumachen, was durchaus möglich ist.

P. Wirth



### SC1911 - Abt. Schach Kurzmeldungen

Beim 15. JVA-Turnier in Dresden, an dem traditionell neben den JVA-Insassen zahlreiche Spieler aus Vereinen des Bezirkes Dresden teilnehmen, gab es einen Großröhrsdorfer Sieg. Sebastian Lindner blieb als einziger Spieler ungeschlagen und erkämpfte mit 4,5 Punkten aus 5 Runden Platz 1. Sein Vater Mario (ebenfalls SC 1911 Großröhrsdorf) erreichte mit 3,5 Punkten den 7. Platz unter 33 Startern.

Bei der Deutschen Amateur-Meisterschaft in Halle /Saale verpasste Matthias Graul vom SC 1911 Großröhrsdorf ganz knapp den Einzug in das Finale.

In jeder der sechs Leistungsgruppen qualifizierten sich die jeweils besten sechs Spieler für die Endrunde. Matthias Graul blieb mit vier Remisen und einem Sieg ungeschlagen und belegte am Ende unter 36 Startern Rang 7.

Von der Leistungssportkommission des Schachverbandes Sachsen wurden folgende Spieler als Landeskader 2009 nominiert: Ricardo Friedrich (SV Gambit Kamenz), Julian Minkwitz, Oliver Gerntke und Hans Möhn (alle SC 1911 Großröhrsdorf).

Bei der Weltmeisterschaft in Vietnam kommt Hans Möhn so langsam in Tritt.

Nach missglücktem Start in seiner Altersklasse U 12 (94 Teilnehmer) war er mit nur einem Remis aus den ersten drei Runden weit zurück

## Vereine und Verbände

gefallen. Aus den folgenden drei Runden erkämpfte er jetzt zwei Punkte und arbeitete sich erst einmal auf Rang 65 vor.

Dabei scheinen dem Großröhrsdorfer Talent europäische Gegner besser zu liegen, denn die beiden Siege gelangen gegen einen Engländer und einen Griechen. Vielleicht gelingt Hans nun in der 7.Runde gegen den taiwanischen Meister der erste „außereuropäische“ Sieg.  
Andreas Schneider



### SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

#### 2. Kreisliga Männer Gut nachgelegt!

SV Einheit Kamenz II - SG Kleinröhrsdorf II. 2461 : 2514 Holz  
Wie in der Vorwoche noch gefordert, folgte prompt die Umsetzung. Beim Kamenzener SV wurde der Heimsieg der Vorwoche veredelt. Mit einer grandiosen Auswärtsleistung zeigten unsere Jungs endlich einmal Konstanz in ihren Leistungen, es geht doch! Von Beginn an war das Niveau sehr hoch und die Vorteile anfangs knapp auf der falschen Seite. Aber unsere Schlussstarter Thomas Freudenberg und Harald Miethe versetzten mit ihren 443 und 433 Holz den Gastgebern den K.O. – Jubel bei den Kleinröhrsdorfern. Damit ist der lang ersehnte und einige Jahre außer Reichweite gelangte Platz im vorderen Tabellendrittel erreicht – nun heißt es nachlegen. Jetzt geht es aber am Donnerstag im Pokal erst einmal gegen die eigene Dritte, da ist die Favoritenstellung eigentlich klar, eigentlich! Die weiteren Ergebnisse: S.Gebler 412, M.Dembon 384, A.Seidel 414, H.Kirstan 428 Holz

#### 1. Kreisklasse Damen Wieder keine Punkte!

Ottendorf-Okrilla II. - SG Kleinröhrsdorf I. 1527 : 1403 Holz  
Tina Hein hat mit ihren 373 Holz wieder einmal gezeigt, dass sie derzeit konstant die beste Leistung in ihrem Team spielt. Das war aber schon das einzige positiv zu Berichtende von diesem Punktspiel. Die gegnerischen Mannschaften spielen derzeit meist eine Klasse besser, so auch diesmal. Die weiteren Ergebnisse: D. Seidel 359, C. Scharsach 333, M. Dölling 347 Holz

#### Vorschau:

30.10.	18 Uhr	Pokalspiel III. gegen II. Mannschaft
01.11.	14 Uhr	III. in Kamenz
02.11.	09 Uhr	Damen gegen Radeberg

O. Kugler



### FSV Bretnig-Hauswalde informiert Ergebnisse

1. KK:	<b>Dynamotreue - FSV</b>	<b>0 : 1 (0 : 0)</b>
	Torschütze: R. Wittich, besonderes Vorkommnis: P. Schmidt hält in der 85. Min Foulelfmeter	
2. KK:	Haselbachtal III - FSV	3 : 2 (2 : 0)
	Torschützen: 2 mal A. Wazinsik	
Frauen (Freund.):	Kleinhähnchen - FSV	4 : 3 (2 : 0)
	Torschützen: 2 mal Carolin Herrmann, Julia Arnold	
F-J:	FSV „grün“ - FSV „rot“	3 : 2
	Torschützen „grün“: 2 mal K. Jörke, F. Lamping Torschützen „rot“: D. Anders, Y. Partzsch	
AH-Mini-Turnier:	Quersa - Schmölln	0 : 0
	FSV - Schmölln	0 : 1
	FSV - Quersa	0 : 2

Platzierungen: 1. Quersa, 2. Schmölln, 3. FSV

#### Vorschau

1. KK:	So	02.11.	14.00	FSV - Wiednitz
2. KK:	So	02.11.	14.00	FSV II - Laußnitz II
Frauen:	Sa	01.11.	14.00	Crostwitz - FSV
B-Junioren:	Do	30.10.	18.00	
	Freundschaftsspiel gegen französische Gastmannschaft			
	Sa	01.11.	10.00	Turnier in Bretnig
AH:	Fr	31.10.	11.00	Turnier in Sörnwitz

## Vereine und Verbände



### TSG Bretnig-Hauswald - Abt. Kegeln

#### Der erste Sieg gegen Bischheim-Häslich!

Nach 4 Niederlagen gegen Bischheim-Häslich konnten die Männer einen klaren Sieg erzielen. Mit 2487 Holz zu 2381 Holz wurde der Gegner klar beherrscht. Das Spiel wurde durch ein Plus von 98 Holz in die Vollen sicher gestellt. Tagesbester war Andreas Petschke mit 439 Holz, weiter spielten Hans-Dieter Wagner 428 Holz, Thomas Füssel 368 Holz, Karl-Heinz Brückner 414 Holz, Mirko Nitzsche 425 Holz und Rainer Große 413 Holz. Bester Spieler bei den Gästen war Tobias Wendt mit 410 Holz. Die Frauenmannschaft verlor ihr Heimspiel gegen die SV Radeberg 1. Mannschaft mit 1528 Holz zu 1579 Holz. Es spielten Petra Cacha 369 Holz, Christina Fligge mit 403 Holz (Tagesbeste), Ramona Harnisch 366 Holz (Streichwert), Elke Fleischhauer 387 Holz und Antje Harnisch 369 Holz.

Beste Spielerin bei den Gästen war Carola Rösler mit 402 Holz (RG)



### SC 1911 - Abteilung Fußball

#### Ergebnisse vom Wochenende

BK-Männer	SC 1911 - Pirna/Copitz	<b>4:0</b>
	Torschützen: Thomschke (2), Leipziger (2)	
KL-Männer	SC 1911 - Marienstern	2:0
	Torschützen: Gräulich	
B-Jugend	Neustadt - SC 1911	0:4
Ü50	SV Kleinwelka 1920 - SC 1911	1:3
	Torschützen: Brückner, Schöne, Wobst	

#### Wochenend – Vorschau

1. Männer:	01.11.	14.00	Hartmannsdorf - SC 1911
2. Männer:	02.11.	14.00	Großnaundorf - SC 1911
B-Jugend:	01.11.	09.00	Kamenz - SC 1911
E-Jugend:	01.11.	10.30	SC 1911 - Ottendorf

[www.sc1911.de](http://www.sc1911.de)

## Kulturhaus Großröhrsdorf

### Kinoprogramm vom 31.10. - 05.11.

Urmel voll in Fahrt	tägl. 17.00 Uhr o. A.
„Ü 900“ mit Atze Schröder	tägl. 19.30 Uhr, Fr. und Sa. auch 21.30 Uhr

## Sonstiges

### Müllkraftwerk Leppersdorf hat schlimme Auswirkungen auf unser Großröhrsdorf!

Liebe Großröhrsdorfer, noch bis zum 5. November 2008 können die im Bauamt Großröhrsdorf ausliegenden Genehmigungsunterlagen für das von der Firma Müller geplante Müllkraftwerk Leppersdorf eingesehen werden.

Wir sichteteten diese Unterlagen und haben schockiert festgestellt, dass alle Abgase (Stäube) dieses Ersatzbrennstoffwerkes hauptsächlich auf unsere Stadt, Kleinröhrsdorf und Lichtenberg niedergehen. Dies ist Resultat der Höhe des Schornsteines (48m) und der jährlich vorherrschenden Windrichtung (West bis Südwest).

**Nicht Leppersdorf oder Wachau haben mit den gesundheitsschädlichen Folgen der Stäube zu rechnen, sondern wir!**

Die wissenschaftlichen Untersuchungen lassen hieran keinen Zweifel zu!

Die Folgen der Errichtung des Kraftwerkes, das 220.000 Tonnen (**115 LKW am Tag**) Abfall verbrennen soll, liegen auf der Hand: amtlich be-

**Sonstiges**

stellte Gutachter haben bereits Alarm geschlagen, denn ein erhöhtes Krebsrisiko, Atemwegs- und Herzerkrankungen, Schädigungen des Immunsystems, allergische Reaktionen gehen von diesem Werk aus. Über die Atemluft, die Nahrungskette und Ablagerungen im Boden, der Vegetation und im Wasser nehmen wir die Schadstoffe auf. Viele Hektar Wald werden vernichtet. **Wir Großröhrsdorfer sind daher besonders betroffen, insbesondere unsere Kinder!**

Und das in einer aufstrebenden Kleinstadt, die sich gerade mit Solarenergie, ausgezeichneter Infrastruktur, sehr guten Bildungsangeboten oder beispielsweise einem international prämierten Campingplatz einen guten Ruf erarbeitet hat. Die Stadt ist lebenswert geworden.

Wollen wir dies alles plus die erhöhte Gesundheitsbelastung zulassen, nur für die Profitsucht eines Konzerns?

Bringen Sie daher Ihre Einwendungen als Bürger, Eltern, Grundstückseigentümer oder Naturfreund im Bauamt vor. Noch ist es nicht zu spät. Ihre Kinder werden Ihnen dankbar sein.

Alexander Gruner

Besorgter Bürger aus Großröhrsdorf

**Wählervereinigung „Bürgerinitiative GegenWind“  
(BI GW) Groß- und Kleinröhrsdorf**

Informationsveranstaltung zu den Auslegungen zur Müll\*- und Abfallverbrennung im vorgesehenen Kraftwerk Leppersdorf (KWL)  
Kommen Sie bitte zu unserer Info-Veranstaltung, wenn Sie Bürger von Großröhrsdorf und gegen die Müllverbrennung bei Sachsenmilch sind oder es werden wollen,

**am Dienstag, den 4.11.08 19.15 Uhr**

**Gaststätte Röder-Eck, Bischofswerdaer Str. 97, Großröhrsdorf**

Vorgesehene Themen sind u.a. Infos zu den ausgelegten Unterlagen, zu den Möglichkeiten und Arten des Einspruchs und eine Beratung, was wir noch tun können, um diese Bedrohung abzuwenden.

Unsere Stadträte werden für Sie anwesend sein. Eingeladen sind (angefragt) zwei Gemeinderäte aus Wachau zu einer Diskussionsrunde zum Projekt KWL. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

\* vorsortierter Müll

Beachten Sie bitte die Termine für Auslegung und Einsprüche:

- bis spätestens 6. 11. 2008: 2. Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan KWL (im Bauamt, in Wachau und Kreisforstamt Kamenz)

**Sonstiges**

- bis spätestens 20.11.2008: Auslegung zur Umweltverträglichkeitsprüfung - Waldumwandlung (im Bauamt, in Wachau und Kreisforstamt Kamenz)
- bis spätestens 26.11.2008: Auslegung - 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich KWL (nur in Wachau)

Wählervereinigung „Bürgerinitiative GegenWind“ (BI GW) Groß- und Kleinröhrsdorf

[www.stadtmax.de](http://www.stadtmax.de)

**WERBUNG**

**WERBUNG**